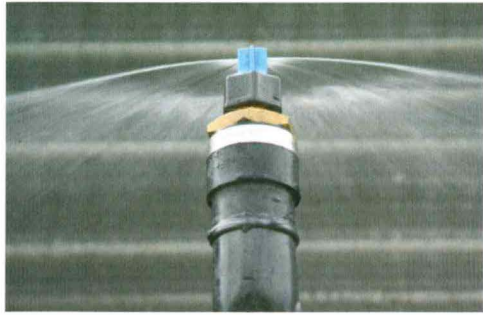


# Besprühungsregler steigert Leistung

**Kälte- und Klimatechnik** Der Besprühungsregler Güntner Hydro Management (GHM) Spray des Herstellers von Komponenten für die Kälte- und Klimatechnik Güntner reguliert die Wasserbesprühung in Abhängigkeit der Leistungsanforderung an den Wärmeaustauscher sowie der gemessenen Temperaturen und Drücke. Informationen wie zum Beispiel die Ventilatoren-Drehzahl, werden über die Bus-Kommunikation vom Drehzahlregler ausgelesen und übermittelt.



Durch die Besprühung mit Wasser kann die Leistung von lamellierten Wärmeaustauschern erheblich gesteigert werden, so das Unternehmen. Bei Anlagen mit freier Kühlung, wie zum Beispiel bei EDV-Anlagen, führen solche Systeme zu Energieeinsparungen.

[www.guentner.de](http://www.guentner.de)

# Durch Luftrückführung Energie sparen

**Klimatechnik** Die raumlufttechnische Lösung ›BlowTec‹ der Teka Absaug- und Entsorgungstechnologie hilft verschmutzte Luft aus großen Werkshallen zu transportieren, ohne die vorhandene Wärme heraus zu blasen. Die Geräte erzeugen laut Unternehmen bei einer Gesamtmotorleistung von 22 kWh und einem Gesamtvolumenstrom von 20.000 m<sup>3</sup>/h einen sechsfachen Luftwechsel im Raum. Sie saugen die schadstoffhaltige, bereits erwärmte Luft über Rohrleitungen auf, filtern sie und blasen die gereinigte Luft in die Halle zurück.

Das System ist mit Patronen der Kategorie M ausgestattet, die Partikel gemäß DIN EN 60335-2-69 zu mehr als 99,9% abscheiden. So wird die Luftqualität verbessert und gleichzeitig die vorhandene Wärme optimal genutzt. Geräte, die Frischluft in den Raum tragen und erhitzen, werden laut Unternehmen nicht benötigt. Dies spare Energie.

[www.teka.eu](http://www.teka.eu)



# Wirkungsgrad um 0,8 Prozent gesteigert

**Gasmotor** Tognum hat unter der Marke MTU Onsite Energy seinen Biogasmotor der Baureihe 4000 weiterentwickelt. Der elektrische Wirkungsgrad beträgt nun maximal 43,3%. Bisher wurde laut Unternehmen ein Wirkungsgrad von nur maximal 42,5% erreicht. Es gibt eine Variante, die den Betrieb mit einer höheren Gemischkühltemperatur von 53°C bei geringen Verlusten im Wirkungsgrad ermöglicht. Diese wird vor allem in Ländern eingesetzt, in denen höhere Außentemperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit vorherrschen. Die Systeme mit Biogasmotoren der Baureihe 4000 sind als 8-, 12-, 16- oder 20-Zylindervariante im elektrischen Leistungsbereich von 776 kW bis 1.948 kW erhältlich.

[www.mtu-online.com](http://www.mtu-online.com), [www.tognum.com](http://www.tognum.com)

# Höhere Effizienz durch Energiespar-Funktion

**Wasserverteilung** Die Druckerhöhungsanlage (DEA) ›Hydro Multi-E‹ von Grundfos ist mit einer Leistung bis 140 m<sup>3</sup>/h und 150 m Förderhöhe für eine Vielzahl von Anwendungen nutzbar, so das Unternehmen. Da alle medienberührten Bauteile der Pumpen und auch der Rohrverteiler aus korrosionsfestem Edelstahl gefertigt sind, können diese DEA auch leicht aggressive Wässer fördern. Die Anlage ist bis einschließlich 2,2 kW Antriebsleistung mit drehzahlgestellten Motoren ausgerüstet. Im unteren Leistungsbereich erreicht der MGE-Motor laut Hersteller hohe Wirkungsgrade. Auch bei Teillast zeigt er zum Teil einen höheren Wirkungsgrad als bei Vollast. Durch



die Energiesparfunktion wird eine Effizienzsteigerung der Anlage im Schwachlastbetrieb erreicht. Außerdem ist eine wirkungsgradoptimierte Pumpenzuschaltung möglich.

Im Standard ist die Hydro Multi-E mit zwei Masterpumpen ausgerüstet, die die Steuerung der Anlage übernehmen. Bei Ausfall einer Pumpe übernimmt die andere Masterpumpe die Regelung der Anlage und arbeitet im Konstantdruck-Modus weiter,